

02.20 MONATS REPORT

Februar 2020

Wirtschaftswachstum, Unternehmen	1
Arbeitsmarkt	6
Inflation	8
Außenhandel	9
Tourismus	12
Kreditwesen	13
Obstwirtschaft, Baugewerbe	14
Internationale Konjunktur	15

WIFO

Institut für
Wirtschaftsforschung



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

Autoren

Luciano Partacini
Nicola Riz
Felix Steinwandter
Helmut Untermaier

Redaktion

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen

Leitung

Georg Lun

Zitierhinweis

Handelskammer Bozen: Monatsreport 02.20
[Februar 2020]

Nachdruck und sonstige Verbreitung - auch auszugsweise - nur unter
Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Für Informationen

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen
Südtiroler Straße 60, 39100 Bozen
T +39 0471 945 708
wifo@handelskammer.bz.it

Weitere Publikationen im Internet unter
www.wifo.bz.it

WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Südtiroler BIP (2018-2020)

Tabelle 1

Südtiroler BIP (Bruttoinlandsprodukt)

Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr

	WIFO - Schätzung 2018	WIFO - Schätzung 2019	WIFO - Prognose 2020
BIP-Wachstum real	+2,1%	+1,3%	+1,4%

Quelle: Istat, WIFO (Wirtschaftsbarometer Herbst 2019)

© 2020 WIFO

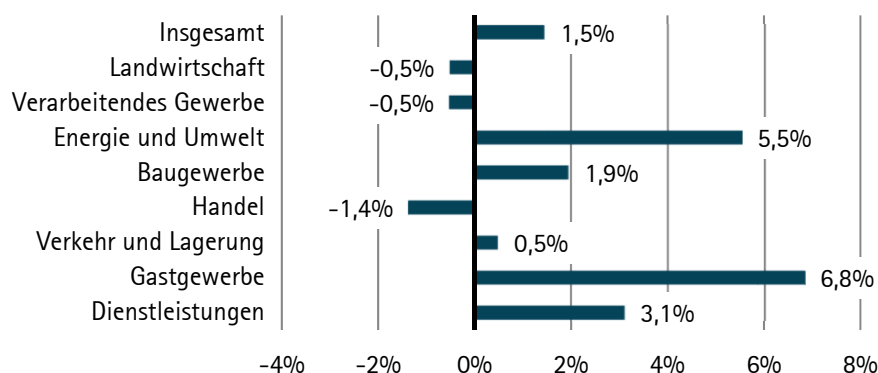
UNTERNEHMEN

Ende Jänner 58.980 Unternehmen in Südtirol

Abbildung 1

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Sektor

Prozentuelle Veränderung zwischen Januar 2019 und Januar 2020



Quelle: Infocamere

© 2020 WIFO

Ende Jänner waren im Handelsregister 58.980 Unternehmen eingetragen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl der Unternehmen leicht angestiegen (+1,5%). Bezogen auf die einzelnen Sektoren ist eine Zunahme im Bereich "Energie und Umwelt" (+5,5%), im Gastgewerbe (+6,8%), im Dienstleistungssektor (+3,1%) und im Baugewerbe (+1,9%) zu beobachten. Die Anzahl der Unternehmen im Handel (-1,4%), in der Landwirtschaft (-0,5%) und im Verarbeitenden Gewerbe (-0,5%) ist hingegen gesunken.

Tabelle 2

Unternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2019	Eingetragene Januar 2020	Veränderung 1/2019 - 1/2020	Aktive Januar 2020
Landwirtschaft	16.629	16.548	-0,5%	16.531
Verarbeitendes Gewerbe	3.879	3.852	-0,5%	3.718
Energie und Umwelt	1.454	1.449	5,5%	1.422
Baugewerbe	6.848	6.810	1,9%	6.506
Handel	8.186	8.107	-1,4%	7.714
Verkehr und Lagerung	1.433	1.430	0,5%	1.367
Gastgewerbe	7.963	8.019	6,8%	7.633
Dienstleistungen	10.904	10.852	3,1%	10.459
Nicht klassifiziert	1.943	1.913	0,3%	10
Insgesamt	59.239	58.980	1,5%	55.360
davon: Gewerbliche Unternehmen	42.610	42.432	2,2%	38.829
davon: Handwerk (a)	13.769			

Hinweis: Die Austragungen aus dem Handelsregister erfolgen meist gegen Anfang oder Ende des Jahres. Aus diesem Grund ist die Anzahl der Unternehmen im Januar 2020 nicht direkt mit der Situation zu Jahresende 2019 vergleichbar.

(a) Handwerksunternehmen laut Gesetz 443/85 (Klassifikation nur für statistische Zwecke). Daten werden vierteljährlich aktualisiert.

Quelle: Infocamere

© 2020 WIFO

Tabelle 3

Frauenunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Dezember 2019	Veränderung 12/2018 - 12/2019	Aktive Dezember 2019
Landwirtschaft	2.797	-1,0%	2.793
Verarbeitendes Gewerbe	395	2,1%	378
Energie und Umwelt	63	0,0%	61
Baugewerbe	232	4,0%	208
Handel	1.472	0,1%	1.395
Verkehr und Lagerung	118	-0,8%	114
Gastgewerbe	2.850	9,9%	2.775
Dienstleistungen	2.519	3,2%	2.467
Nicht klassifiziert	234	23,2%	8
Insgesamt	10.680	3,6%	10.199
davon: Gewerbliche Unternehmen	7.883	5,3%	7.406
davon: Handwerk	1.849	-0,5%	1.849

Frauenunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von Frauen wahrgenommen werden. Die Differenz zu den Gesamtunternehmen entspricht nicht der Anzahl der Männerunternehmen.

Quelle: Infocamere

© 2020 WIFO

Tabelle 4

Jungunternehmen in Südtirol

Sektoren		Eingetragene Dezember 2019	Veränderung 12/2018 - 12/2019	Aktive Dezember 2019
Landwirtschaft		1.171	3,2%	1.171
Verarbeitendes Gewerbe		295	8,5%	291
Energie und Umwelt		17	6,3%	17
Baugewerbe		655	0,5%	647
Handel		626	2,8%	609
Verkehr und Lagerung		99	12,5%	96
Gastgewerbe		562	10,8%	538
Dienstleistungen		1.117	6,1%	1.106
Nicht klassifiziert		172	-1,1%	4
Insgesamt		4.714	4,6%	4.479
davon: Gewerbliche Unternehmen		3.543	5,1%	3.308
davon: Handwerk		1.662	8,1%	1.662

Jungunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen unter 35 Jahren wahrgenommen werden.

Quelle: Infocamere

© 2020 WIFO

Tabelle 5

Eingetragene Ausländerunternehmen in Südtirol

Sektoren		Eingetragene Dezember 2019	Veränderung 12/2018 - 12/2019	Aktive Dezember 2019
Landwirtschaft		204	0,0%	203
Verarbeitendes Gewerbe		165	-1,2%	163
Energie und Umwelt		35	2,9%	33
Baugewerbe		1.010	5,2%	982
Handel		841	-4,3%	805
Verkehr und Lagerung		166	9,2%	156
Gastgewerbe		694	8,8%	644
Dienstleistungen		799	5,3%	768
Nicht klassifiziert		332	6,8%	1
Insgesamt		4.246	3,5%	3.755
davon: Gewerbliche Unternehmen		4.042	3,6%	3.552
davon: Handwerk		1.583	7,9%	1.587

Ausländerunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen, welche nicht in Italien geboren sind, wahrgenommen werden.

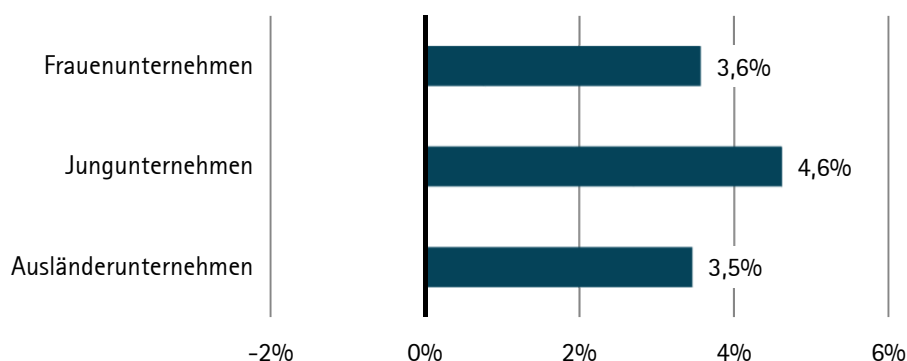
Quelle: Infocamere

© 2020 WIFO

Abbildung 2

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Typologie

Prozentuelle Veränderung zwischen Dezember 2018 und Dezember 2019



Quelle: Infocamere

© 2020 WIFO

Tabelle 6

Unternehmensdemographie in Südtirol

		Jahreswert 2019	Januar 2020
Firmeneintragungen	Insgesamt	3.785	492
	davon: gewerblich	3.321	437
Firmenaustragungen	Insgesamt	3.006	752
	davon: gewerblich	2.411	596

Quelle: Infocamere

© 2020 WIFO

Tabelle 7

Innovative Start-ups in Südtirol (a)

	Stand Jahresende 2019	Eintragungen Januar 2020
Innovative Start-ups	92	1

(a) Im Handelsregister eingetragene Unternehmen, welche die Voraussetzungen des Gesetzesdekretes 179/2012 in der geltenden Fassung erfüllen

Quelle: Infocamere

© 2020 WIFO

Tabelle 8

Eröffnungen von Konkursen und Ausgleichsverfahren in Südtirol

		Jahreswert 2019	Januar 2020
Konkurse	Anzahl an Unternehmen	51	3
	Betroffene Arbeitsplätze	160	5
Ausgleichsverfahren	Anzahl an Unternehmen	2	2

Quelle: Infocamere, Landesgericht Bozen

© 2020 WIFO

Tabelle 9

Aktive Handwerksunternehmen in Südtirol

Tätigkeiten/Berufe (a)		Stand Jahresende 2019	Stand Januar 2020
Landw. Berufe	Holzfäller	168	168
	Sonstige Land- und Forstwirtschaft	76	75
Berufe im Produzierenden Gewerbe	Metzger	116	114
	Bäcker	102	99
	Sonstige Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	86	84
	Schneider	143	148
	Sonstige Herstellung von Textilien, Bekleidung, Pelz- und Lederwaren	106	102
	Tischler	563	562
	Montage von Anbaumöbeln	308	305
	Sonstige Herstellung von Möbeln, Holz-, Flecht-, Korb und Korkwaren	207	203
	Herstellung von Waren aus nicht metallhaltigen Mineralien	162	159
	Schlosser	152	154
	Sonstige Herstellung von Metallerzeugnissen	154	153
	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	325	320
	Sonstiges produzierendes Gewerbe	548	545
Berufe im Baugewerbe	Maurer	1.182	1.170
	Tiefbau und Erdbewegungsarbeit	327	324
	Elektrotechniker	682	679
	Installateur von Heizungs- und Sanitären Anlagen	479	477
	Verlegung von Fliesen-, Platten-, Keramik- und Mosaikböden	378	370
	Maler und Lackierer	682	680
	Sonstiges Baugewerbe	1.500	1.502
Berufe der Dienstleistungen	Kfz-Mechatroniker und Reifendienst	363	357
	Sonstige Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern	208	204
	Mietwagenunternehmen	457	452
	Autotransporte	521	518
	Sonstige Berufe im Verkehr und Lagerung	128	128
	Gastronomie	226	223
	Mediengestalter	382	372
	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	229	223
	Reinigungs- und Schädlingsbekämpfungsdienste	328	330
	Sonstige Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	258	240
	Holzbildhauer	127	125
	Sonstige Kreative, Künstlerische und Unterhaltende Tätigkeiten	154	150
	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	413	410
	Friseur	729	719
	Schönheitspfleger und Masseur	315	313
Sonstige Dienstleistungen	477	472	
Handwerksunternehmen insgesamt (b)		13.761	13.629

(a) Die hier verwendete Zusammenfassung der ca. 500 Handwerksberufe dient nur zu statistischen Zwecken.

(b) Die Gesamtzahl der Handwerksbetriebe (gemäß Landesgesetz Nr. 1 vom 25. Februar 2008) dieser Tabelle unterscheidet sich von der Gesamtzahl auf Quartalebene (Seite 2) aufgrund Zeitverschiebungen bei der Eintragung und Auswertung der Daten.

Quelle: Handelsregister; Auswertung WIFO

© 2020 WIFO

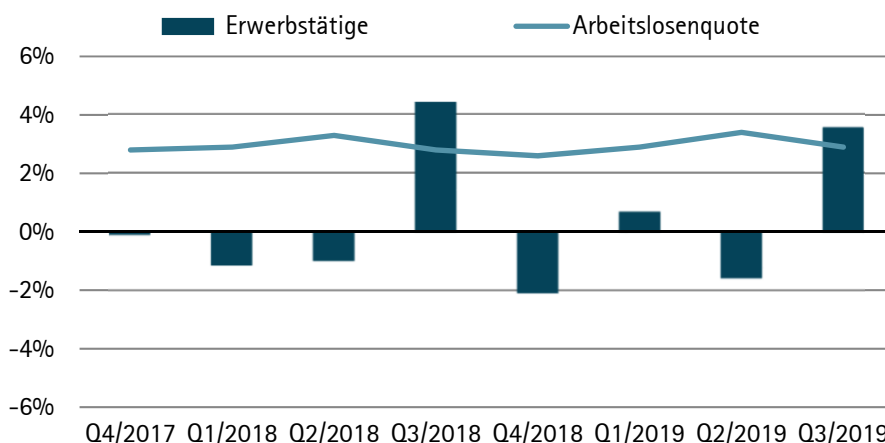
ARBEITSMARKT

Arbeitslosenquote im dritten Quartal 2019 bei 2,9%

Abbildung 3

Arbeitsmarkt in Südtirol

Erwerbstätige (Veränderung zum Vorquartal) und Arbeitslosenquote



Quelle: ISTAT

© 2020 WIFO

Im dritten Quartal des Jahres 2019, von Juli bis September, waren im Schnitt fast 264.350 Personen in Südtirol beschäftigt und rund 7.750 Personen befanden sich auf Arbeitssuche.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal ist die Gesamtzahl der Beschäftigten leicht gestiegen (+0,4%). Ebenso hat die Gesamtzahl der Arbeitssuchenden im Vergleich zum Vorjahr leicht zugenommen (+2,9%). Die Arbeitslosenquote blieb somit auf dem Vorjahresniveau (2,9%).

Tabelle 10

Arbeitsmarkt in Südtirol

		Jahreswert 2018	Stand 3. Quartal 2019	Veränderung 3. Quartal 2018 - 3. Quartal 2019
Erwerbstätige Personen	Männer	139.263	144.520	1,0%
	Frauen	117.603	119.823	-0,3%
	Insgesamt	256.866	264.343	0,4%
Arbeitssuchende	Männer	3.955	3.945	26,6%
	Frauen	3.698	3.813	-13,8%
	Insgesamt	7.653	7.758	2,9%
Arbeitslosenquote	Männer	2,8%	2,7%	
	Frauen	3,1%	3,1%	
	Insgesamt	2,9%	2,9%	

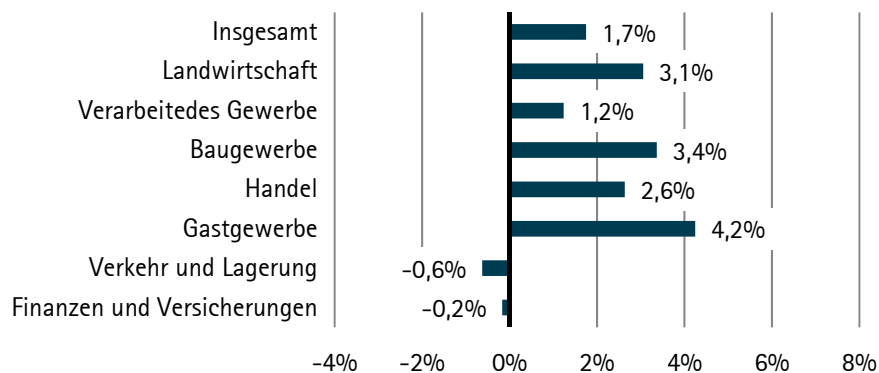
Quelle: ISTAT

© 2020 WIFO

Abbildung 4

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol (ausgewählte Sektoren)

Prozentuelle Veränderung zwischen Januar 2019 und Januar 2020



Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2020 WIFO

Tabelle 11

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol

Gemeldete Arbeitsverhältnisse

	Jahresdurchschnitt 2019	Stand Januar 2020	Veränderung 1/2019 - 1/2020
Landwirtschaft	10.133	5.361	3,1%
Verarbeitendes Gewerbe - Industrie	25.682	25.477	1,4%
Verarbeitendes Gewerbe - Handwerk	8.069	7.993	0,8%
Baugewerbe - Industrie	8.579	8.383	3,8%
Baugewerbe - Handwerk	9.047	8.646	3,0%
Handel	29.552	30.052	2,6%
Gastgewerbe	30.113	31.765	4,2%
Öffentliche Verwaltung	12.573	12.439	-0,6%
Bildungswesen	18.883	19.322	0,2%
Gesundheits- und Sozialwesen	22.761	22.822	1,5%
Andere Dienste (ohne Haushaltsektor)	25.559	25.519	0,8%
Verkehr und Lagerung	8.476	8.917	-0,6%
Finanzen und Versicherungen	4.876	4.852	-0,2%
Insgesamt (ohne Haushaltsektor)	214.303	211.548	1,7%

Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2020 WIFO

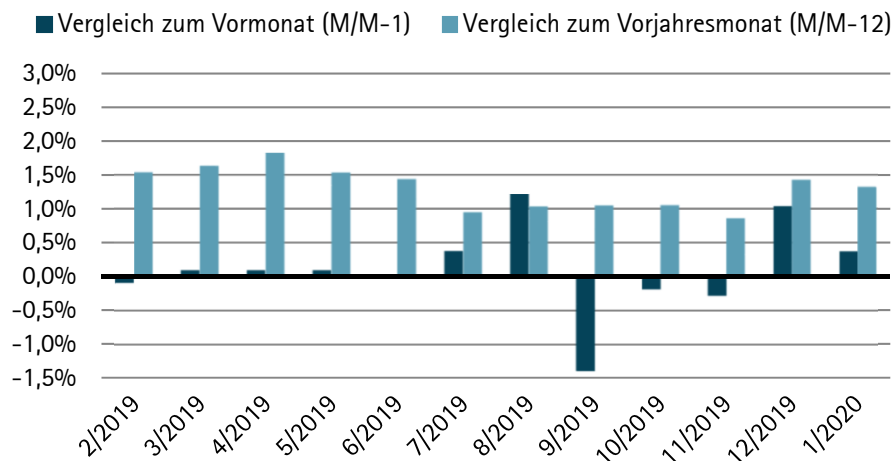
INFLATION

Preisniveau im Jänner um 0,4% gestiegen

Abbildung 5

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise



Quelle: ISTAT

© 2020 WIFO

Im Jänner ist das Preisniveau in Bozen gegenüber dem Vormonat um 0,4% gestiegen. Preissteigerungen gab es hauptsächlich im Bereich "Lebensmittel und alkoholfreie Getränke" (+1,1%), bei den alkoholischen Getränken und Tabakwaren (+0,9%) und im Gastgewerbe (+0,8%). Die Preise im Bereich "Erholung, Veranstaltungen und Kultur" sind hingegen um 0,9% gesunken. In den letzten zwölf Monaten nahm das Preisniveau um 1,3% zu, wobei die stärksten Teuerungen in der Bildung (+4,2%), im Verkehrswesen (+3,3%) und bei den alkoholischen Getränken und Tabakwaren (+3,1%) zu verzeichnen sind. Die Preise im Bereich Nachrichtenübermittlung (-6,5%) sind hingegen gesunken.

Tabelle 12

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise

	Monatsveränderung 12/2019 - 1/2020	Veränderung 1/2019 - 1/2020
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	1,1%	2,2%
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	0,9%	3,1%
Bekleidung und Schuhwaren	-0,1%	1,7%
Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe	0,5%	-1,8%
Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikel	0,1%	0,5%
Gesundheitspflege	0,3%	1,5%
Verkehrswesen	0,0%	3,3%
Nachrichtenübermittlung	0,0%	-6,5%
Erholung, Veranstaltungen und Kultur	-0,9%	-1,6%
Bildung	0,0%	4,2%
Gastgewerbe	0,8%	2,5%
Sonstige Waren und Dienstleistungen	-0,1%	1,4%
Gesamtindex (mit Tabakwaren)	0,4%	1,3%
Gesamtindex (ohne Tabakwaren)	0,4%	1,4%

Quelle: ISTAT

© 2020 WIFO

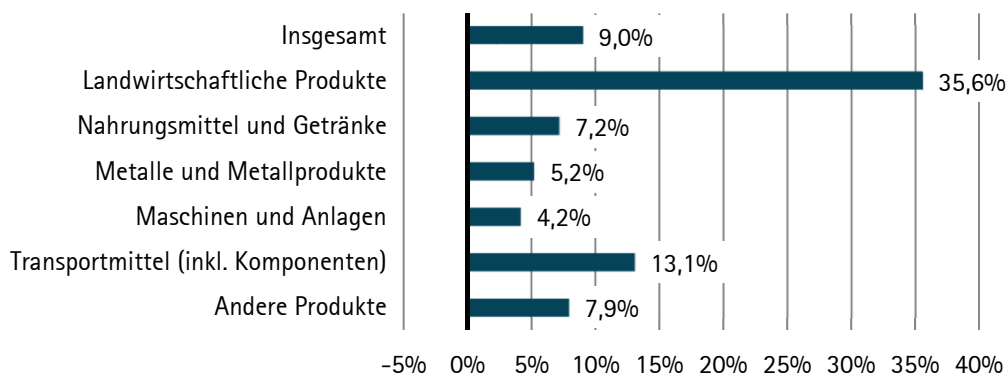
AUSSENHANDEL

Exporte steigen im dritten Quartal 2019

Abbildung 6

Entwicklung der Exporte aus Südtirol

Vergleich zwischen 3. Quartal 2018 und 3. Quartal 2019, prozentuelle Veränderung zu laufenden Preisen



Quelle: ISTAT

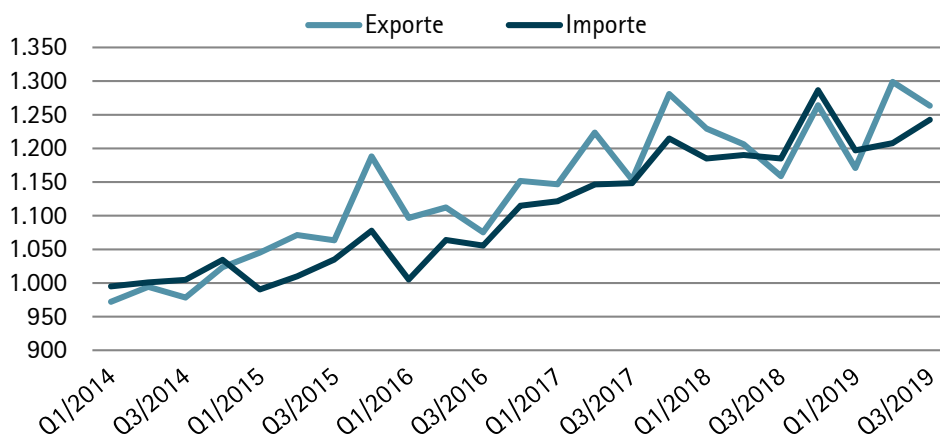
© 2020 WIFO

Südtirol hat im dritten Quartal 2019 Waren im Wert von über 1,26 Milliarden Euro exportiert. Dies bedeutet eine Zunahme von 9,0 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Betrachtet man die einzelnen Produktgruppen, so wurden die stärksten Zuwächse bei den landwirtschaftlichen Produkten (+35,6%) sowie bei Computer, Elektro- und Präzisionsgeräten (+25,9%) verzeichnet. Die Aufteilung der Exporte nach Ländern zeigt einen Anstieg der Ausfuhren nach Spanien (+40,8%), in die USA (+37,3%), nach Schweden (+17,5%) und nach Frankreich (+13,9%). Auch die Ausfuhren nach Deutschland, dem wichtigsten Handelspartner Südtirols, haben um 4,6% zugenommen. Die Exporte nach China (-10,8%), in das Vereinigte Königreich (-10,6%), nach Belgien (-5,1%) und nach Österreich (-3,7%) sind hingegen gesunken.

Abbildung 7

Entwicklung des Außenhandels in Südtirol 2014-2019

Werte in Mio Euro



Quelle: ISTAT

© 2020 WIFO

Tabelle 13

Südtirols Außenhandel nach Produktgruppen (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2018	3. Quartal 2019	Veränderung 3. Quartal '18 - 3. Quartal '19
Warenexporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	565.297	94.076	35,6%
	Nahrungsmittel	651.273	172.709	7,0%
	Getränke	200.100	48.637	8,0%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	179.652	49.749	2,7%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	173.579	44.713	4,9%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	84.864	19.824	-18,5%
	Gummi und Kunststoffprodukte	201.145	50.046	0,8%
	Metalle und Metallprodukte	602.132	151.118	5,2%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	325.977	97.928	25,9%
	Maschinen und Anlagen	913.800	264.510	4,2%
	Transportmittel und -komponenten	694.849	188.588	13,1%
	Andere Produkte	265.931	81.530	7,7%
	Insgesamt	4.858.598	1.263.426	9,0%
Warenimporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	214.344	51.437	3,8%
	Nahrungsmittel	755.385	201.648	3,8%
	Getränke	65.509	16.948	-10,3%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	447.090	133.615	10,9%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	342.029	83.587	2,2%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	236.521	55.164	-4,8%
	Gummi und Kunststoffprodukte	310.861	74.814	-3,7%
	Metalle und Metallprodukte	594.707	165.332	8,0%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	559.487	138.763	8,0%
	Maschinen und Anlagen	587.300	138.669	-0,9%
	Transportmittel und -komponenten	281.683	66.964	33,2%
	Andere Produkte	451.732	115.670	2,9%
	Insgesamt	4.846.647	1.242.610	4,9%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2020 WIFO

Tabelle 14

Südtirols Außenhandel nach Ländern (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2018	3. Quartal 2019	Veränderung 3. Quartal '18 - 3. Quartal '19
Warenexporte nach Ländern	Deutschland	1.669.544	409.648	4,6%
	Österreich	543.863	126.395	-3,7%
	Frankreich	228.044	70.951	13,9%
	Niederlande	132.848	29.684	10,1%
	Schweiz	251.412	72.728	3,9%
	China	73.737	20.500	-10,8%
	USA	192.267	58.413	37,3%
	Vereinigtes Königreich	130.289	28.273	-10,6%
	Spanien	145.312	38.288	40,8%
	Belgien	72.678	14.416	-5,1%
	Schweden	148.723	35.630	17,5%
	Andere Länder	1.269.882	358.500	16,8%
	Insgesamt	4.858.598	1.263.426	9,0%
Warenimporte nach Ländern	Deutschland	2.156.940	524.265	1,9%
	Österreich	1.025.233	268.052	6,1%
	Frankreich	236.114	59.926	3,3%
	Niederlande	237.972	64.429	-0,7%
	Schweiz	51.967	14.636	22,0%
	China	104.185	35.542	22,5%
	USA	39.280	10.226	19,0%
	Vereinigtes Königreich	68.567	17.595	-0,3%
	Spanien	109.939	27.867	17,1%
	Belgien	69.999	20.891	23,1%
	Schweden	40.407	9.729	-1,4%
	Andere Länder	706.043	189.452	7,1%
	Insgesamt	4.846.647	1.242.610	4,9%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2020 WIFO

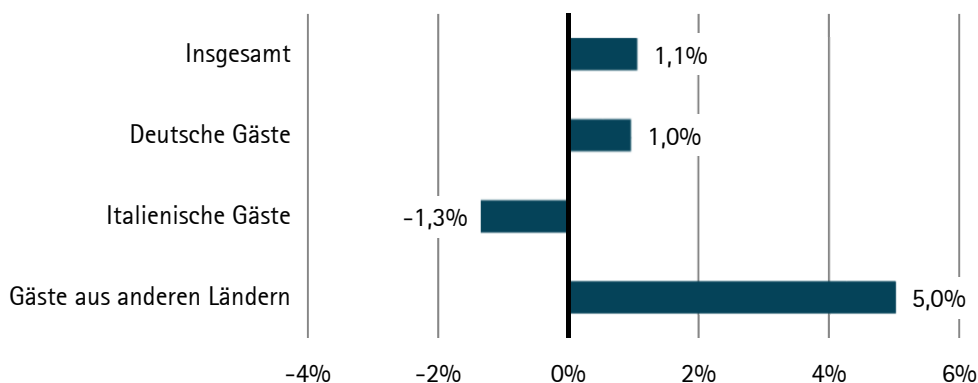
TOURISMUS

Fast 33,7 Millionen Nächtigungen im Jahr 2019

Abbildung 8

Entwicklung der touristischen Nächtigungen in Südtirol

Zeitraum Jänner 2019 – Dezember 2019, Vergleich zum Vorjahr



Quelle: ASTAT

© 2020 WIFO

Im Jahr 2019 hat der Südtiroler Tourismus fast 33,7 Millionen Nächtigungen verbucht und somit einen neuen Rekord erreicht. Dies entspricht einer Zunahme von rund 350.000 Übernachtungen gegenüber dem Jahr 2018. Es ist eine negative Dynamik der Gäste aus Italien zu verzeichnen, bei welchen die Nächtigungen um 1,3% zurückgingen. Im Gegensatz dazu, stieg die Zahl der Touristen aus Deutschland und aus anderen Ländern um 1,0 bzw. um 5,0%. Im Dezember wurden fast 2,3 Millionen Nächtigungen verbucht. Dies sind 140.000 mehr als im Vorjahresmonat.

Tabelle 15

Touristische Nächtigungen in Südtirol

		Jahreswert 2019	Dezember 2019
Herkunftsland	Deutschland	16.426.461	702.019
	Italien	10.224.490	1.135.167
	Andere Länder	7.032.858	444.982
Unterkunftskategorie	4-5-Sterne-Betriebe	8.857.978	652.509
	3-Sterne-Betriebe	11.101.606	728.026
	1-2-Sterne-Betriebe	2.777.201	184.499
	Urlaub auf dem Bauernhof	2.924.640	174.506
	Sonstige	8.022.384	542.628
Insgesamt		33.683.809	2.282.168

Quelle: ASTAT

© 2020 WIFO

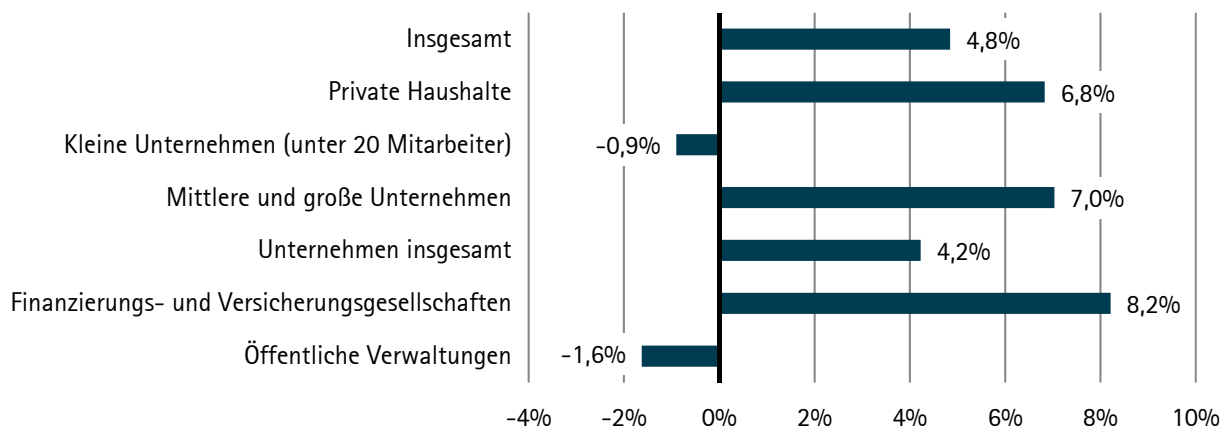
KREDITWESEN

Zunahme bei privaten Haushalten und bei Unternehmen, Rückgang bei öffentlichen Verwaltungen

Abbildung 9

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft

Juni 2019, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent



Quelle: Banca d'Italia

© 2020 WIFO

Die Daten für Juni 2019 zeigen, dass die Ausleihungen der Südtiroler Kunden im Vergleich zum Vorjahresmonat insgesamt angestiegen sind (+4,8%). Im Detail haben die Bankkredite an Finanzierungs- und Versicherungsgesellschaften (+8,2%), an mittleren und großen Unternehmen (+7,0%) und an privaten Haushalten (+6,8%) zugenommen. Die Ausleihungen an kleinen Unternehmen (-0,9%) sowie an öffentlichen Verwaltungen (-1,6%) sind hingegen zurückgegangen.

Tabelle 16

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft (a)

Werte in Tausend Euro

	Stand September 2019	Prozentueller Anteil an den gesamten Ausleihungen
Privathaushalte	6.150.403	27,4%
Unternehmen	Verarbeitendes Gewerbe	3.913.512
	Baugewerbe	1.499.429
	Dienstleistungen	8.373.194
	Sonstige Sektoren	1.420.687
	Unternehmen < 20 Beschäftigten	5.135.422
	Unternehmen ≥ 20 Beschäftigten	10.071.400
	Unternehmen insgesamt	15.206.822
Sonstige Kunden	1.068.818	4,8%
Insgesamt	22.426.043	100,0%

(a) Ausleihungen nach Abzug der notleidenden Kredite und der Rückkaufvereinbarungen.

Quelle: Banca d'Italia

© 2020 WIFO

Tabelle 17

Eingeräumtes Kreditvolumen der größten Südtiroler Banken

Südtiroler Filialen von Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenkassen (a), Werte in Tausend Euro

		Stand 4. Quartal 2019	Veränderung Q4/2018 - Q4/2019
Privathaushalte		4.951.291	1,9%
Unternehmen		11.377.952	-4,2%
Sonstige Kunden		1.069.119	-10,0%
Insgesamt		17.398.362	-2,9%

(a) Ab 01.01.2019 ohne den beiden Raiffeisenkassen Ritten und St. Martin in Passeier.

Quelle: WIFO (eigene Erhebung)

© 2020 WIFO

OBSTWIRTSCHAFT

Apfelpreise

Tabelle 18

Großhandelspreise der Südtiroler Äpfel

Euro/kg

	Jahresdurchschnitt 2019	Stand Januar 2020	Veränderung 1/2019 - 1/2020
Golden Delicious	0,56	0,60	-4,8%
Gala	0,65	0,68	7,9%
Red Delicious	0,58	0,69	27,8%

Quelle: WIFO (Großhandelspreisliste)

© 2020 WIFO

BAUGEWERBE

Ausgestellte Baugenehmigungen

Tabelle 19

Ausgestellte Baugenehmigungen in Südtirol

Baukubatur in Kubikmetern

	Jahreswert 2019	4. Quartal 2019	Veränderung Q4/2018 - Q4/2019
Wohngebäude	1.357.024	405.165	10,6%
Nicht-Wohngebäude	2.553.491	582.646	-6,8%
Insgesamt	3.910.515	987.811	-0,4%

Quelle: ASTAT

© 2020 WIFO

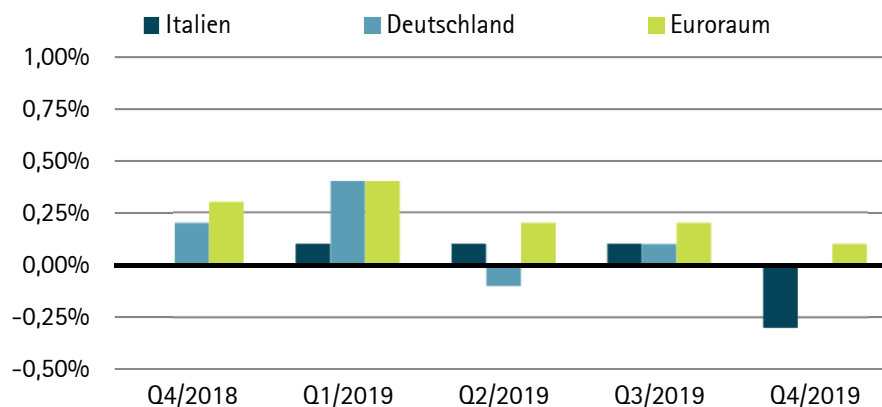
INTERNATIONALE KONJUNKTUR

Italienisches BIP sinkt im vierten Quartal 2019

Abbildung 10

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Italien, Deutschland und im Euroraum

Veränderung gegenüber dem Vorquartal



Quelle: Eurostat

© 2020 WIFO

Im vierten Quartal 2019 ist das saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone um 0,1% gestiegen. Die italienische Wirtschaft verzeichnete hingegen einen Rückgang um 0,3%, während das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland unverändert blieb. Die aktuellsten Wachstumsschätzungen der Europäischen Kommission für die italienische Wirtschaft bleiben auf niedrigem Niveau: Für die Jahre 2020 und 2021 wird ein Wachstum von 0,3 bzw. 0,6% prognostiziert.

Tabelle 20

Prognosen der Europäischen Kommission

Land	BIP-Wachstum (%)		Arbeitslosenquote (%)		Öff. Haushaltsdefizit (% BIP)	
	Jahr 2020	Jahr 2021	Jahr 2020	Jahr 2021	Jahr 2020	Jahr 2021
Euroraum	1,2%	1,2%	7,4%	7,3%	-0,9%	-1,0%
Italien	0,3%	0,6%	10,0%	10,0%	-2,3%	-2,7%
Deutschland	1,1%	1,1%	3,4%	3,5%	0,6%	0,2%
Frankreich	1,1%	1,2%	8,2%	8,0%	-2,2%	-2,2%
Vereinigtes Königreich	1,2%	1,2%	4,0%	4,1%	-2,4%	-2,2%
USA	1,8%	1,6%	3,7%	3,7%	-6,7%	-6,7%
Japan	0,4%	0,6%	2,2%	2,2%	-2,6%	-2,2%

Quelle: Europäische Kommission (European Economic Forecast, Februar 2020)

© 2020 WIFO

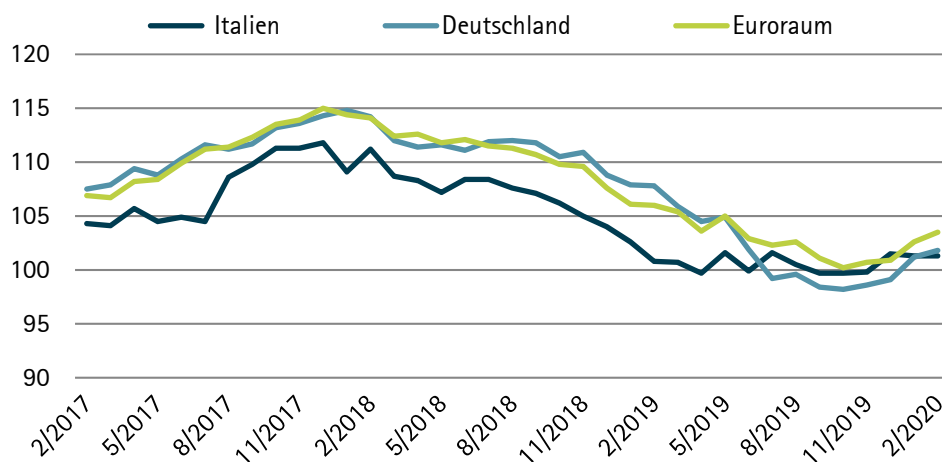
WIRTSCHAFTSKLIMA

Im Februar steigt das Vertrauensklima in der Eurozone und in Deutschland

Abbildung 11

Wirtschaftsklima im internationalen Vergleich

Index: Langzeitdurchschnitt = 100



Quelle: Europäische Kommission

© 2020 WIFO

Das Vertrauensklima der Unternehmen und Konsumenten (Economic sentiment indicator) der Eurozone hat sich im Februar verbessert. Der entsprechende Index stieg um 0,9 Punkte im Vergleich zum Vormonat an und beträgt jetzt 103,5 Punkte. Auch in Deutschland hat das Vertrauensklima um 0,6 Punkte zugenommen und liegt derzeit bei 101,8 Punkten. In Italien hingegen ist der Geschäftsklimaindex unverändert geblieben (101,3 Punkte). Betrachtet man die einzelnen Teilindikatoren, so hat sich das Vertrauen im Verarbeitenden Gewerbe gebessert. Bei den Konsumenten und im Dienstleistungssektor wurde hingegen eine Verschlechterung verzeichnet. In den anderen Wirtschaftssektoren (Bauwesen und Einzelhandel) blieb das Vertrauen stabil.

